



Wildlebensraumverbessernde Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit interessierten Landwirten und beruhen auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Die Interessen des Landwirtes und seiner betrieblichen Belange sind entscheidende Voraussetzungen für eine praktikable, betriebsbezogene und fachlich fundierte Maßnahmenumsetzung. Wildlebensraumverbessernde Maßnahmen sollen sich in den Betriebsablauf einpassen und ebenso Hilfestellung bei der Umsetzung gesetzlicher Rahmenbedingungen bieten.

Jäger und Jagdgenossen können sich bei den Beratern über die möglichen Maßnahmen der Wildlebensraumverbesserung eingehend informieren. Zusätzlich geben die Berater fachliche Unterstützung bei der Umsetzung. Zahlreiche Maßnahmen kommen hierbei unterschiedlichen Wildarten zugute, und fördern den Dialog zwischen Landwirt und Jäger.



Beide Seiten profitieren z.B. durch:

- Blühflächen am Waldrand ermöglichen eine bessere Bejagungsmöglichkeit auf Schwarzwild und sind zugleich meist weniger profitable Standorte für den Mais- oder Getreideanbau.
- Hecken und Feldgehölze beugen der Wasser- und Winderosion vor und bieten gleichzeitig wichtige Rückzugs-, Brut- und Nahrungsräume für Wildtiere.
- Winterbegrünung mit Wildsaaten dient dem Bodenschutz und bietet Feldhase, Rebhuhn und Co. wertvolle Nahrung und Deckung in der Winterzeit.



<http://www.LfL.bayern.de/wildlebensraum>

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weißenstephan
www.LfL.bayern.de

Redaktion: Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und
Ressourcenschutz
Lange Point 12, 85354 Freising
E-Mail: Agrarökologie@LfL.bayern.de
Tel.: 08161 71-3640, Fax: 08161 71-5848

Fotos: C. Janko (4); M. Schäf (1); W. Seemann (7)

Druck: diedruckerei.de, 91413 Neustadt a. d. Aisch

© LfL, 4/2015 Alle Rechte beim Herausgeber, Schutzgebühr: 0.50 €

Wildlebensraumberatung in Bayern

***Lebensräume verbessern –
Wildtiere fördern – Menschen und
Natur verbinden***



Information für Landwirte, Jäger
und Jagdgenossen



„Lebensräume verbessern – Wildtiere fördern – Menschen und Natur verbinden“

Gemeinsam mit Landwirten und Jägern sollen die Lebensräume der Kulturlandschaft durch lebensraumverbessernde Maßnahmen ökologisch aufgewertet werden.

Melden Sie sich, wenn Sie:

- sich über die Möglichkeiten der Wildlebensraumverbesserung informieren wollen
- Unterstützung beim Schaffen von wertvollen Wildlebensräumen suchen

Ziel ist es, die Lebensräume für Wildtiere in der Agrarlandschaft zu erhalten, zu verbessern und neu zu schaffen. Ob Blühflächen am Waldrand oder in der Feldflur, Hecken, Streuobst, Feldrandstreifen oder wertvolle Winterbegrünung in der kargen Jahreszeit.

Eine Fülle an Maßnahmen stützt und fördert unsere heimischen Wildtiere von Feldhasen, Rebhühnern, Rehen über Feldvögel bis hin zu Bienen und Schmetterlingen. Sie bieten zahlreichen Wildtieren Schutz, Deckung und Nahrung zugleich.

Der Mensch und die Natur profitieren gleichermaßen von einer vielfältigen Kulturlandschaft.



Ansprechpartner für die Wildlebensraumberatung an den Fachzentren für Agrarökologie der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Unterfranken
Anne Wischemann
97753 Karlstadt
Ringstraße 51
Tel.: 09353 7908-13
anne.wischemann@aelf-ka.bayern.de



Oberfranken
Matej Mezovsky
96231 Bad Staffelstein
Lichtenfelser Str. 9
Tel.: 09573 332-32
Matej.Mezovsky@aelf-co.bayern.de



Oberpfalz
Balduin Schönberger
92224 Amberg
Hockermühlstraße 53
Tel.: 09621 6024-103
Balduin.Schoenberger@aelf-am.bayern.de



Mittelfranken
Nicole Stubenhöfer
97215 Uffenheim
Rothenburger Str. 34
Tel.: 09842 208-240
Nicole.Stubenhoefer@aelf-uf.bayern.de



Schwaben
Philip Bust
86381 Krumbach
Jahnstraße 4
Tel.: 08282 9007-37
Philip.Bust@aelf-kr.bayern.de



Oberbayern
Dominik Fehringer
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Gritschstraße 38
Tel.: 08441 867-340
Dominik.Fehringer@aelf-ph.bayern.de



Niederbayern
Hans Laumer
94315 Straubing
Kolbstraße 5
Tel.: 09421 8006-324
Hans.Laumer@aelf-sr.bayern.de

